Informationsabend 29.11.2022

Fachschule des Sozialwesens – Fachrichtung Sozialpädagogik

- Hiltrud Erning (Bildungsgangleiterin der praxisintegrierten Form PIA)
- Anne Schmitz (Bildungsgangleiterin der konsekutiven Vollzeitform)
- Yvonne Fuchs (Abteilungsleiterin)



Entwicklungshelfer – Kreativcoach – Bildungsbegleiter



Organisationsmodelle

Modell 1: Konsekutive Ausbildung

1. und 2. Ausbildungsjahr: vollzeitschulische Ausbildung + 16 Wochen Praktikum in zwei unterschiedlichen Arbeitsfeldern

3. Ausbildungsjahr: Berufspraktikum in einer sozialpädagogischen Einrichtung

160-200 Std. praxisbegleitender Unterricht durch das Berufskolleg

Modell 2: Praxisintegrierte Ausbildung

1. – 3. Ausbildungsjahr:

- durchgängige Verzahnung von fachtheoretischer und fachpraktischer Ausbildung in Fachschule und Praxiseinrichtung
- Praktikum in zwei unterschiedlichen Arbeitsfeldern (6 Wochen Praktikum im 2. Arbeitsfeld im 2. Ausbildungsjahr)

Organisationsmodelle

Modell 1: Konsekutive Ausbildung Modell 2: Praxisintegrierte Ausbildung

Gemeinsamkeiten:

- Zugangsvoraussetzungen
- Fähigkeiten und Haltung
- Angebote der Fachschule

Zugangsvoraussetzungen

Praxisintegriert: zusätzlich dreijährigen Ausbildungsvertrag mit der Einrichtung

Ausbildung Erzieher*in

Fachoberschulreife (FOR) + Berufsfachschule Kinderpflege / Sozialassistent*in

Fachhochschulreife + Fachoberschule Gesundheit und Soziales (inklusive einjähriges Praktikum in Klasse 11)

Fachoberschulreife + Berufsausbildung/ Berufstätigkeit oder Hochschulreife + 240 Stunden einschlägiges Praktikum

Welche Haltung sollte ich für die Ausbildung mitbringen?

Sich selbst als "nie auslernende Person" sehen

Bildung als aktive Auseinandersetzung mit sich selbst und der Umwelt verstehen

Jedes Kind, jeden Jugendlichen und jungen Erwachsenen als wertvoll, einzigartig und gleichwertig anerkennen

Welche Fähigkeiten sollte ich für die Ausbildung mitbringen?

Freude am Umgang mit Menschen, bes. Kindern

Empathie

Offenheit

Verantwortungsbewusstsein und Zuverlässigkeit

Teamfähigkeit

Selbstständigkeit, **Engagement und** Lernbereitschaft

Arbeitsfelder von Erzieher*innen

Kindertageseinrichtungen

Kinder im Alter von 0-6 Jahren

Schulische Ganztageseinrichtungen

Kinder im Alter von 6-10 Jahren

Einrichtungen der Hilfen zur Erziehung

Kinder- und Jugendwohnheime, Tagesgruppen etc.

Einrichtung der Kinder- und Jugendarbeit

Jugendzentren, Offene Treffs etc.



Was bietet das Berufskolleg Lise Meitner? u.a.

Transparente Leistungsanforderungen/ Leistungsbewertung

wertschätzenden/ ressourcenorientierten Kommunikationsstil

Engagiertes Lehrer*innenteam

Individuelle

Förderung/Unterstützung bei individueller Profilbildung durch z. B. Wahlmodule

Mitspracherecht bei Leistungsformen/ Gestaltung des Unterrichts Ständige Weiterentwicklung des Unterrichtes auch auf Basis des regelmäßigen fachlichen Austausches mit unterschiedlichen Praxiseinrichtungen

mit Beruflichem Gymnasium

Bewerbungsverfahren

Konsekutive/ vollzeitschulische Ausbildung

Einreichen der Unterlagen in Bewerbungsmappe in Papierform (nicht digital!)

- Bewerbungsformular (Download auf www.bklm-ahaus.de)
- Anschreiben
- Lebenslauf
- Zeugnisse mit Abschlüssen
- 5. Nachweise über Praktika etc.)
- → Evtl. Information über Förderung/ Bildungsgutschein angeben (u.a. Umschulung)

Praxisintegrierte Ausbildung

- 1. Bewerbung direkt bei einem an PIA teilnehmenden Träger (s. Liste mit Plätzen der mit dem Berufskolleg Lise Meitner bereits kooperierenden Träger)
- 2. Ausfüllen der Absichtserklärung durch den Träger
- 3. Einreichen der ausgefüllten Absichtserklärung mit den anderen Bewerbungsunterlagen (Bewerbungsformular, Anschreiben, Lebenslauf, Zeugnisse mit Abschlüssen, Nachweise über Praktika etc.)

Bewerbungsverfahren



Konsekutive/ vollzeitschulische Ausbildung

6. Prüfung der

Aufnahmevoraussetzungen durch

das BKLM

7. Schriftliche Benachrichtigung

an Bewerber*in über Aufnahme

Praxisintegrierte Ausbildung

4. Prüfung der

Aufnahmevoraussetzungen durch das

BKLM

5. Schriftliche Benachrichtigung an

Träger und Bewerber*in über Aufnahme

Eine Antwort ist ca. im März zu erwarten



Unterrichtsfächer und Struktur der Ausbildung

Unterrichtsfächer

Berufsbezogener Bereich

- die Lernfelder 1-6
- Religionslehre/
 Religionspädagogik
- Wahlfächer zur Vertiefung und Profilbildung (Bildungsbereich, Arbeitsfeld)
- Selbstlernphasen

	1
Lernfeld 1	Berufliche Identität und professionelle Perspektiven weiterentwickeln
Lernfeld 2	Pädagogische Beziehungen gestalten und mit Gruppen pädagogisch arbeiten
Lernfeld 3	Lebenswelten und Diversität wahrnehmen, verstehen und Inklusion fördern
Lernfeld 4	Sozialpädagogische Bildungsarbeit in den Bildungsbereichen professionell gestalten
Lernfeld 5	Erziehungs- und Bildungspartnerschaften mit Eltern und Bezugspersonen gestalten sowie Übergänge unterstützen
Lernfeld 6	Institution und Team entwickeln sowie in Netzwerken kooperieren



Berufsübergreifender Bereich

- Deutsch/ Kommunikation
- Politik/ Gesellschaftslehre
- Naturwissenschaften
- Englisch
- Fachhochschulreife: Mathematik

Stundenplan Modell 1 (konsekutiv, vollzeitschulisch)

		Montag	Dienstag	Mittwoch	Donnerstag	Freitag
8:45	8:45	EWE. FB-VT 5202 1)	BEC FB 5216	REN FB 7014		GEN E FS 5201
3	9:45		WEB Rel FS	GER FB		WEN FB
4 11:15	10:30	SLP FB-SLP 7014 2)	5201	TH1 6)	SMZ FB	5201
5 12:15	11:30	GER FB	SLP FB-SLP	EWE NW	5201	N PK FS
6 13:00	12:15	TH1 3)	5201 5)	5204 7)		5201 8)
7	13:15					
14:00		M FS	SMZ FB		LÖH FB	
8	14:00	5103 4)	01		5201	
14:45						

Unterstufe

Wochenplan Modell 2 (praxisintegriert)

und Schulzeiten

	Montag	Dienstag	Mittwoch	Donnerstag	Freitag
1. Ausbildungs- jahr	Praxis	Praxis	Schule	Schule	Schule
2. Ausbildungs- jahr	Schule	Schule	Praxis	Praxis	Praxis
3. Ausbildungs- jahr	Schule	Praxis	Praxis	Praxis	Schule



Das erste Ausbildungsjahr

Die Unterstufe

Der Einstieg in die Ausbildung

Einführungstage innerhalb und außerhalb der Schule

- Gemeinsames Kennenlernen in den verschiedenen Lerngruppen
- Themen und Inhalte: z. B. Reflexion der Berufswahlmotivation, Kennenlernen der Fächer und Lernfelder, Leistungsbewertung, Gruppenfindung etc.

1. Jahr

2. Jahr



Berufskolleg Lise Meitner

mit Beruflichem Gymnasium

Unterrichtsinhalte im zweiten Ausbildungsjahr

Wahlfächer zur Vertiefung Konsekutiv "Bildungsbereiche"

- a) Bildungsbereich Ökologische Bildung
- b) Bildungsbereich Medien
- c) Bildungsbereich Mathematische Bildung

1. Jahr

2. Jahr



Praxis im ersten Ausbildungsjahr

Konsekutiv (vollzeitschulisch)

Praxisintegriert

8-Wochen-Praktikum: Kita/ OGS

Fachpraktische Ausbildung in der

• Projektarbeit: z. B.

Praxiseinrichtung:

Bewegungszertifikat,

durchgängige Tätigkeit in der

Theaterpädagogik,

Einrichtung an 2 Tagen pro Woche

Erlebnispädagogik

1. Jahr

2. Jahr



Das zweite Ausbildungsjahr

Oberstufe/

Mittelstufe (praxisintegrierte Form)



Berufskolleg Lise Meitner

mit Beruflichem Gymnasium

Unterrichtsinhalte im zweiten Ausbildungsjahr

Wahlfächer zur Vertiefung Konsekutiv "Zielgruppen und Arbeitsfelder"

- a) Bildung Erziehung und Betreuung von Kindern von 0 bis 6 Jahren in Tageseinrichtungen oder
- b) Bildung, Erziehung und Betreuung von Kindern, Jugendlichen und jungen Erwachsenen in Einrichtungen der Kinder- und Jugendhilfe (Hilfen zur Erziehung) oder
- c) Bildung, Erziehung und Betreuung von Grundschulkindern im Offenen Ganztag

1. Jahr

2. Jahr

bkim.

mit Beruflichem Gymnasium

Praxis im zweiten Ausbildungsjahr

Konsekutiv (vollzeitschulisch)

- Praktikum in einem anderen
 Arbeitsfeld (als in der Unterstufe):
 8 Wochen (nach den
 Weihnachtsferien)
- Projektphase: Projekt mit Kindern/ Jugendlichen in Praxiseinrichtungen (November – Dezember)

Praxisintegrierte Form

- Fachpraktische Ausbildung in Praxiseinrichtungen (3 Tage/Woche)
- Praktikum in einem 2. Arbeitsfeld der Kinder- und Jugendhilfe (6 Wochen vor den Sommerferien)
- Projektphase: Projekt mit Kindern/ Jugendlichen in der eigenen Praxiseinrichtung (4-6 Wochen nach den Weihnachtsferien)

1. Jahr

2. Jahr



Die Prüfungen

Konsekutiv Form (vollzeitschulisch)

- a) Theoretische Abschlussprüfung im zweiten Ausbildungsjahr
- 3 schriftliche Prüfungen u.a. zu Lernfeldern am Ende des 2.
 Ausbildungsjahres
- Ggf. Fachhochschulreifeprüfung (Deutsch)

- b) Berufsanerkennungsjahr im dritten Ausbildungsjahr
- Mündliche Abschlussprüfung in Form eines Kolloquiums

Die Prüfungen

Praxisintegrierte Form

- a) Theoretische Abschlussprüfung im dritten Ausbildungsjahr
- 3 schriftliche Prüfungen u.a. zu Lernfeldern am Ende des 3. Ausbildungsjahres
- Ggf. Fachhochschulreifeprüfung (Deutsch)

b) Mündliche Abschlussprüfung im dritten Ausbildungsjahr in Form eines Kolloquiums



Das dritte Ausbildungsjahr

Berufsanerkennungsjahr/ Oberstufe (praxisintegrierte Form)



Berufsanerkennungsjahr (konsekutive Form)

- 12-monatiges Praktikum in einer sozialpädagogischen Einrichtung (mit Arbeitsvertrag)
- 5-6 bewertete Besuche durch die betreuenden Lehrkraft der Schule
- 2 Schultage/ Monat (je 8 Stunden) (z.Zt. dienstags 8.00 14.45 Uhr)

Unterrichtsinhalte aus den 6 Lernfeldern sowie Fortbildungsmodule:
 u.a. zu folgenden Themen: Elternarbeit, Museumspädagogik, Erlebnispädagogik,
 Bildungsdokumentation, Deeskalationstraining, Medienpädagogik, BASIK Fortbildung, Literacy

1. Jahr

2. Jahr



Wie soll man sich das alles merken?

Alle wichtigen Informationen und Formulare zum Download finden Sie hier: https://www.bklm-ahaus.de/bildungsgang-slg/sozialpaedagogik-erzieherin-erzieher/

Bei weiteren Fragen wenden Sie sich gerne auch an uns:

Hiltrud Erning (praxisintegriert): erning@bklm-

<u>ahaus.de</u>

Anne Schmitz (konsekutiv-vollzeitsch.): <u>schmitz@bklm-</u>

<u>ahaus.de</u>

Yvonne Fuchs (Abteilungsleitung): <u>fuchs@bklm-ahaus.de</u>



Wir wünschen Ihnen noch einen schönen Abend!

Alle wichtigen Informationen und Formulare zum Download finden Sie hier: https://www.bklm-ahaus.de/bildungsgang-slg/sozialpaedagogik-erzieherin-erzieher/

Bei weiteren Fragen wenden Sie sich gerne auch an uns:

Hiltrud Erning (praxisintegriert): erning@bklm-

<u>ahaus.de</u>

Anne Schmitz (konsekutiv-vollzeitsch.): <u>schmitz@bklm-</u>

<u>ahaus.de</u>

Yvonne Fuchs (Abteilungsleitung): <u>fuchs@bklm-ahaus.de</u>